

Belegexemplar

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss geprüft.Am 17.01.2013
D-MA # / V - 3
Stenographischer Protokoll

Würzburger Konzept „Nette Toilette“ in München umsetzen

Antrag Nr. 08-14 / A 03579 von Herrn Stadtrat Podiuk und Herrn Stadtrat Quaas vom
03.08.2012

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11012

R	DieBe	RS	EA	Reg.	Kopie an:
R 1	Kommunalreferat				
BdR	22. Jan. 2013				
GL					
SB	IM	IS	AWM	MHM	
Rev	RV	BewA	VermA	SgM	FV

~~5 Anlagen~~

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.01.2013 (SB)

Öffentliche Sitzung

Stichwort	"Nette Toilette" - Verstärkung des Netzes öffentlicher WC-Anlagen durch Gaststätten-WC
Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A.03579 der Stadträte Hans Podiuk und Richard Quaas vom 03.08.2012
Inhalt	Das Konzept "Nette Toilette" ist derzeit in München nicht wie gefordert umsetzbar.
Entscheidungsvorschlag	Das Konzept "Nette Toilette" wird derzeit nicht weiter verfolgt. Nach der sukzessiven Schließung öffentlicher WC-Anlagen wird der Bedarf beobachtet.
Gesucht werden kann auch nach:	Öffentliche WC-Anlagen, WC-Schließung, Nette Toilette.



Würzburger Konzept „Nette Toilette“ in München umsetzen
Antrag Nr. 08-14 / A 03579 von Herrn Stadtrat Podiuk und Herrn Stadtrat Quaas vom
03.08.2012

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11012

5 Anlagen

1. Stadtratsbeschluss vom 27.07.2011 (Auszüge)
2. Antrag Nr. 08-14 / A 03579 der Stadträte Hans Podiuk und Richard Quaas vom 03.08.2012
3. Stellungnahme des Behindertenbeirats der Stadt München vom 05.09.2012
4. Kopie eines Zeitungsartikels aus dem „Münchner Merkur“ vom 08.08.2012
5. Abschrift einer Sendung von München-TV vom 29.06.12

Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.01.2013 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Stadträte Hans Podiuk und Richard Quaas stellten am 03.08.2012 den Antrag, die Verwaltung solle die Möglichkeit einer Umsetzung des Würzburger Konzeptes der „Netten Toilette“ in München prüfen (vgl. Anlage 2).

1. Aktuelle Situation

Das Kommunalreferat hatte die Option „Nette Toilette“ bereits im Vorfeld des Beschlusses zum neuen Strategiekonzept für die öffentlichen Toilettenanlagen vom 27.07.2011 (Anlage 1) eingehend geprüft. Dabei war deutlich geworden und im Beschluss auch entsprechend dargestellt worden, dass das Konzept „Nette Toilette“ lediglich als Ergänzungsangebot bzw. Kompensationsmöglichkeit nach Schließung einzelner, derzeit wenig frequentierter Anlagen in den Stadtteilzentren in Frage kommen kann. Ein möglicher Bedarf wird sich nach Einschätzung des Kommunalreferates allenfalls erst nach der Umsetzung der am 27.07.2011 vom Stadtrat beschlossenen Schließungen öffentlicher WC- Anlagen in den **Stadtteilzentren** zeigen.

Aktuell wird eine Umsetzung des Konzepts „Nette Toilette“ im **Innenstadtbereich** dagegen weder von den betroffenen Gaststättenbetreibern gewünscht noch ist sie auf Grund der in der Altstadt vorhandenen WC-Anlagen besonders erforderlich. Die Anlagen in der Innenstadt sind von den Schließungen nicht betroffen, vielmehr sollen diese Anlagen gemäß dem Strategiebeschluss Schritt für Schritt saniert werden, so dass es hier ein sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht zufriedenstellendes Angebot geben wird.

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband hat das Modell „Nette Toilette“ im Übrigen wiederholt abgelehnt (vgl. Anlagen 4 und 5) und hat auf diesbezügliche Gesprächsangebote des Kommunalreferates nicht reagiert.

Auch die Stellungnahmen des Behindertenbeirats (Anlage 3) sowie des Seniorenbeirats geben eine eher negative Einstellung dem Projekt gegenüber wieder. Als Grund hierfür wird eine meist schlechte und nicht behindertengerechte Erreichbarkeit der Toiletten innerhalb der gastronomischen Einrichtungen angeführt.

2. Entscheidungsvorschlag

Das Kommunalreferat schlägt daher vor, die Umsetzung des Konzeptes "Nette Toilette" nicht weiter zu verfolgen. Ob sich in den Stadtteilzentren nach Schließungen von WC-Anlagen entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 27.07.2011 ein zusätzlicher Bedarf bemerkbar macht, wird zu gegebener Zeit zu beobachten sein.

3. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

4. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Bettina Messinger wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

5. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Thematik ohnehin im Zuge der Umsetzung des Strategiekonzeptes für die öffentlichen Toilettenanlagen berücksichtigt wird.

II. Antrag des Referenten

1. Das Kommunalreferat schlägt vor, das Konzept "Nette Toilette" derzeit nicht weiter zu verfolgen. Dem Antrag Nr. 08-14 / A 03579 von Herrn Stadtrat Podiuk und Herrn Stadtrat Quaas vom 03.08.2012 kann daher nicht entsprochen werden.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03579 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss *(gegen die Stimmen der CSU):*

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement IM-FS

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
das Referat für Arbeit und Wirtschaft
z.K.

II. *el.*

Am 1.2.13